

Fragebogen zu sozialen Kognitionen (SCQ)

Der SCQ erfasst Häufigkeit und Stärke automatischer Gedanken in angstauslösenden sozialen Situationen. Er hilft, negative Denkmuster im Zusammenhang mit der Angst vor Bewertung oder Ablehnung zu erkennen. Der Fragebogen ist besonders hilfreich bei der Diagnostik sozialer Angst.

Anzahl der Fragen	44 Fragen
Geschätzte Dauer	11 Minuten
Sprache	Deutsch
Originalname	Social Cognition Questionnaire
Zielgruppe	Erwachsene, Kinder
Autor:innen	Adrian Wells, Lucia Stopa, David M Clark (1993)
Kategorie	Angst

Vorschau der 44 Fragen

Wie häufig ist der folgende Gedanke in der letzten Woche aufgetreten?

„Ich werde nichts mehr sagen können“

Gedanke tritt nie auf | Gedanke tritt selten auf | Gedanke tritt in der Hälfte der Situationen auf | Gedanke tritt regelmäßig auf | Gedanke tritt immer auf, wenn ich nervös bin

Wie häufig ist der folgende Gedanke in der letzten Woche aufgetreten?

„Ich bin unsympathisch“

Gedanke tritt nie auf | Gedanke tritt selten auf | Gedanke tritt in der Hälfte der Situationen auf | Gedanke tritt regelmäßig auf | Gedanke tritt immer auf, wenn ich nervös bin

Wie häufig ist der folgende Gedanke in der letzten Woche aufgetreten?

„Ich werde unkontrollierbar zittern“

Gedanke tritt nie auf | Gedanke tritt selten auf | Gedanke tritt in der Hälfte der Situationen auf | Gedanke tritt regelmäßig auf | Gedanke tritt immer auf, wenn ich nervös bin

Wie häufig ist der folgende Gedanke in der letzten Woche aufgetreten?

„Die Leute werden mich anstarren“

Gedanke tritt nie auf | Gedanke tritt selten auf | Gedanke tritt in der Hälfte der Situationen auf | Gedanke tritt regelmäßig auf | Gedanke tritt immer auf, wenn ich nervös bin

Wie häufig ist der folgende Gedanke in der letzten Woche aufgetreten?

„Ich bin dumm“

Gedanke tritt nie auf | Gedanke tritt selten auf | Gedanke tritt in der Hälfte der Situationen auf | Gedanke tritt regelmäßig auf | Gedanke tritt immer auf, wenn ich nervös bin

Auswertung und Interpretation

Jeder Gedanke wird auf zwei Dimensionen bewertet: Häufigkeit und Überzeugung. Die Häufigkeit wird anhand der vorgegebenen Skala mit maximal 4 Punkten bewertet. Anschließend wird eine mittlere Häufigkeit berechnet, indem die Summe der Häufigkeiten durch die Anzahl der beantworteten Items geteilt wird. Die Überzeugung wird für jeden Gedanken auf einer Skala von 0 bis 100 bewertet. Die mittlere Überzeugung wird auf dieselbe Weise berechnet: Summe der Werte geteilt durch die Anzahl der beantworteten Items. Diese beiden Mittelwerte geben einen Überblick über Vorhandensein und Intensität ängstlicher sozialer Gedanken bei der Person.